



ADVENTSSINGEN
VOM SSV KRITZMOW

Weihnachtslieder

BEREIT ZUM
MITSINGEN



Weihnachten steht vor der Tür

Jedes Jahr zur gleichen Stunde kommt der liebe Weihnachtsmann.

Er ist schon ein alter Kunde: Paul von nebenan.

Er liebt meine schöne Nichte, die auch die Gedichte spricht.

Und küsst sie nach jeder Prophe gar nicht feierlich.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.

Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,

Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr.

Onkel und auch Tante kommen, und dann wird Musik gemacht.

Einmal war 'n sie festgenommen, wegen Lärm bei Nacht.

Onkel singt auch schrecklich gerne: „Morgen kommt der Weihnachtsmann.“

Doch das hört sich wie das Knarren einer Türe an.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.

Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,

Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr.

Meiner Oma schenk ich Wolle, sie strickt mir 'nen Sweater drauß.

Meiner Mutter eine Stolle, auch das zahlt sich aus.

Opa kriegt Brasilzigarren, Vater eine Flasche Sekt.

Doch in jedem Fall die Marke, die mir selber schmeckt.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.

Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,

Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr.

Erst wenn alle Herzen leuchten, freut sich die Familie sehr.

Und wenn die Gardinen brennen, kommt die Feuerwehr.

Doch die Stimmung bleibt die beste, denn das Fest verläuft normal.

Und so träumen alle Gäste schon vom nächsten Mal.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.

Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,

Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr

Musik: Jaromír Vomáčka

Text: Gerd Halbach

Es ist für uns eine Zeit angekommen

Lied von Rolf Zuckowski

*Es ist für uns eine Zeit angekommen
Die bringt uns eine große Freud*

*Es ist für uns eine Zeit angekommen
Die bringt uns eine große Freud*

*Übers schneebehlänzte Feld
Wandern wir, wandern wir
Durch die weite, weiße Welt*

*Es schlafen Bächlein und See unterm Eise
Es träumt der Wald einen tiefen Traum
Es schlafen Bächlein und See unterm Eise*

*Es träumt der Wald einen tiefen Traum
Durch den Schnee, der leise fällt
Wandern wir, wandern wir
Durch die weite, weiße Welt*

*Vom hohen Himmel, ein leuchtendes Schweigen
Erfüllt die Herzen mit Seligkeit
Vom hohen Himmel, ein leuchtendes Schweigen
Erfüllt die Herzen mit Seligkeit*

*Unterm sternbehlänzten Zelt
Wandern wir, wandern wir
Durch die weite, weiße Welt*

Winterzeit, schöne Zeit

Text: Michael Reißland

Gesang: Thomas Lück

*Winterzeit, schöne Zeit. Schnee fiel über Nacht.
Kommt mal an das Fenster und schaut auf die weiße Pracht.
Winterzeit, schöne Zeit und wenn es euch gefällt,
wandern wir gemeinsam durch die weiße Winterwelt.*

*Schneegestöber macht uns munter. Kinderfreude, die steckt an.
Schlitten kommt vom Boden runter auf die Rodelbahn.
Alle Bäume, alle Straßen sehen ganz verändert aus.
Macht der Wind euch rote Nasen, singt und lacht ihn aus.*

*Winterzeit, schöne Zeit. Schnee fiel über Nacht.
Kommt mal an das Fenster und schaut auf die weiße Pracht.
Winterzeit, schöne Zeit und wenn es euch gefällt,
wandern wir gemeinsam durch die weiße Winterwelt.*

*In der Weihnachtsbäckerei
Lied von Rolf Zuckowski*

*In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knitich
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Wo ist das Rezept geblieben
Von den Plätzchen, die wir lieben?*

Wer hat das Rezept

Verschleppt?

„Ich nicht“

„Du vielleicht?“

„Ne, ich auch nicht“

*Na, dann müssen wir es packen
Einfach frei nach Schnauze backen
Schmeißt den Ofen an (oh ja!)*

Und ran!

*In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knitich
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Brauchen wir nicht Schokolade
Honig, Nüsse und Puccade
Und ein bisschen Limt?*

*Das stimmt
Butter, Mehl und Milch verrühren
Zwischendurch einmal probieren
Und dann kommt das Ei (pass auf)*

Vorbei

*In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knitich
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Bitte mal zur Seite treten
Denn wir brauchen Platz zum Kneten
Sind die Finger rein?*

Du Schwein

*Sind die Plätzchen, die wir stechen
Erstmal auf den Ofenblechen
Warten wir gespannt
Verbrannt*

*In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knitich
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei*

Guten Abend, schön Abend

Guten Abend, schön Abend

Es weihnachtet schon

Guten Abend, schön Abend

Es weihnachtet schon

Am Kranze die Lichter

Die leuchten so fein

Sie geben der Heimat

Einen hellichten Schein

Guten Abend, schön Abend

Es weihnachtet schon

Guten Abend, schön Abend

Es weihnachtet schon

Der Schnee fällt in Flocken

Und weiß glänzt der Wald

Nun freut euch, ihr Kinder

Die Weihnacht kommt bald

Guten Abend, schön Abend

Es weihnachtet schon

Guten Abend, schön Abend

Es weihnachtet schon

Nun singt es und klingt es

So lieblich und fein

Wir singen die fröhliche

Weihnachtszeit ein

WEISSER WINTERWALD

Interpret: Heintje

Glockenklang in der Ferne
über uns leuchten Sterne
Kein Mensch weit und breit
Nur wir sind zu zweit
Wandern durchn den weissen Winterwald

Schnee und Eis hört man knistern
Weil wir leis nur noch flüstern
Wir fühlen uns ganz wie Gretel und Hans
Wandern wir im weissen Winterwald

Leise, leise fallen weisse Flocken
Und ein Reh tritt aus dem Wald heraus
Braune Augen blicken ganz erschrocken
Ist dir der Wald zu kalt, komm mit nach haus
Am Kamin ist ein Plätzchen
Das gehört unserm Kätzchen
Es teilt es mit dir
Dann wandern wir vier
Morgen durch den weissen Winterwald

Wind den Kranz aus Tannengrün

*Wind den Kranz aus Tannengrün,
Wind den Kranz aus Tannengrün,
singe frohe Lieder!*

*Lass ein kleines Licht erglühn,
Weihnacht wird es wieder.*

*Hol ein Bäumchen aus dem Tann,
trags in deine Kammer,
zünd ein kleines Lichtlein an,
das vertreibt den Jammer*

Interpret: Maria-Anita Görischki

Leise rieselt der Schnee

*Leise rieselt der Schnee
Still und starr ruht der See*

*Weihnachtlich glänzet der Wald
Freue Dich, Christkind kommt bald*

*Bald ist heilige Nacht
Chor der Engel erwacht
Hör doch, wie lieblich es schallt
Freue Dich, Christkind kommt bald*

*Leise rieselt der Schnee
Und so schwimmt in der See
Über die Berge des Wald'
Freue Dich, Christkind kommt bald
Freue Dich, Christkind kommt bald*

Lied von Anselm Christian Kreuzer

Fröhliche Weihnacht überall

Text: Hoffmann von Fallersleben

*Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!*

*Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Darum alle stimmt in den Jubelton,
Denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.*

*Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!*

*Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du,
Denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.*

*Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!*

*Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich!
Dass ein jedes singen kann: Christkind kam für mich.*

Sind die Lichter angezündet

Liedermacherin Erika Engel

*Sind die Lichter angezündet
Freude zieht in jeden Raum
Weihnachtsfreude wird verkündet
Unter jedem Lichterbaum
Leuchte Licht mit hellem Schein
Überall, überall soll Freude sein
Süße Dinge, schöne Gaben
Gehen nun von Hand zu Hand
Jedes Kind soll Freude haben
Jedes Kind in jedem Land
Leuchte Licht mit hellem Schein
Überall, überall soll Freude sein
Sind die Lichter angezündet
Rings ist jeder Raum erhellt
Weihnachtsfriede wird verkündet
Licht hinaus in alle Welt
Leuchte Licht mit hellem Schein
Überall, überall soll Friede sein*

O Dannenboom, o Dannenboom

*O Dannenboom, o Dannenboom,
wo trö sünd diene Bläder!*

*Du grönst nich blot, wenn grönt de Klee,
du grönst ok twüschen Ies un Sne.*

*O Dannenboom, o Dannenboom,
wo trö sünd diene Bläder!*

*O Dannenboom, o Dannenboom,
ick mag so geern di lieden.*

*As ick noch weer 'ne lütte Kroet
Un von di plückte gollne Noet:*

*O Dannenboom, o Dannenboom,
wat wiern dat scheune Fieden!*

*O Dannenboom, o Dannenboom,
deist mi dat Hart verjüngen.*

*Steihst du vör mi so blank un blid,
denn denk ick an mien Kinnertied.*

*O Dannenboom, o Dannenboom,
deist mi dat Hart verjüngen.*

Übersetzung ins Plattdeutsche:

Karin Albrecht

Alle Jahre wieder

*Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.*

*Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.*

*Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.*

*Aus dem Himmel ferne
Wo die Englein sind
Schaut doch Gott so gerne
Her auf jedes Kind.*

Text: Wilhelm Hey, Melodie: Friedrich Silcher